

Kunst / Kunstgeschichte

Brigit Edelmann/ Stefan Rohner/ Andy Storchenegger, Manjakop wild – exotisch – fremd

Die drei Kunstschaaffenden Brigit Edelmann, Stefan Rohner und Andy Storchenegger zeigen in der Ausstellung im Historischen und Völkerkundemuseum St. Gallen unterschiedliche Facetten zur Dialektik von Kunst und Ethnologie auf. Die Publikation Manjakop dient dabei der Vertiefung ihrer Perspektiven und Themen. Heute ist es Alltag geworden, dass gleichzeitig verschiedene Kulturen neben und miteinander leben und arbeiten. Genauso selbstverständlich konsumieren die Menschen tagtäglich Informationen, Werbung und Kultur, die durch den kulturellen Mix und durch ihre Exotik faszinieren. Auch wenn das Nebeneinander und Miteinander von Völkern und Kulturen den Alltag prägen, sind die alten Denk-Kategorien aber immer noch präsent; Menschen verorten und beurteilen sich gegenseitig nach ihrem kulturellen Hintergrund. Texte: deutsch / englisch
ISBN 978-3-905297-91-1 280 S., Abb. 4-farbig HC gebunden, 16.5 × 22.5 cm 43 €

www.edition-clandestin.ch

Li Erben, Nie gestellt und nie geschönt. Lebenserinnerungen

Li Erben, geb. 1939, war die erste Standfotografin beim deutschen Film, als sie 1958, noch während ihrer Ausbildung zur Bildjournalistin, von Kurt Hoffmann engagiert wurde. In den folgenden Jahren arbeitete sie als Filmschaaffende sowie als Stand-, Star- und Pressefotografin. Anlässlich ihres sechzigsten Geburtstags erschien 1999 als Begleitbuch zur gleichnamigen Ausstellung das Buch „Gesichter – Szenen – Impressionen“, herausgegeben vom Deutschen Filmmuseum Frankfurt. Zahlreiche Fotografien aus Li Erbens künstlerischem Schaffen ließen dieses Buch zu einem wichtigen Zeitdokument werden. Das nun anlässlich von Li Erbens achtzigstem Geburtstag vorliegende neue Buch berichtet als Biografie/Autobiografie ausführlich und detailliert aus ihrem Leben. Das Buch erzählt von Li Erbens Kindheit und Familie, von ihrem Weg zur Fotografie, von Inspirationen und Einflüssen und ihrer langjährigen und erfolgreichen Arbeit als Fotografin und Filmschaaffende. Es schildert ihre Eindrücke von Begegnungen mit vielen großen Persönlichkeiten aus Film, Literatur, Musik und Kunst – Erich Kästner, Marc Chagall, Artur Rubinstein, Federico Fellini, Giulietta Masina, Salvador Dalí u. v. a. –, wobei der Blick auf den Menschen im Vordergrund steht. Die Erzählung der Erlebnisse, die Episoden, Anekdoten werden durch zahlreiche Fotografien der Künstlerin ergänzt. Das Buch befasst sich aber nicht nur mit Li Erbens künstlerischem Schaffen, sondern ist vor allem auch eine Liebeserklärung an ihre beiden Ehemänner...

ISBN 978-3-947857-02-9 HC, gebunden, ca. 160 Abbildungen, 20,7 cm x 27,4 cm ca. 26 €

www.mirabilis-verlag.de

Susanne Gutjahr / Peter Marthaler, Kunstfutter

Die Kunst-Publikation bespricht eine edierte Werkauswahl aus den Oeuvres von Susanne Gutjahr und Peter Marthaler, bestehend aus rund 200 verschiedenen Bildern (Malerei, Illustration, Bandes dessinées und Fotografie) aus den letzten 30 Jahren der zwei Kunstschaaffenden. Beide haben sich je eigene und eigenständige Werkkomplexe und Bildwelten geschaffen. Diese werden in der Publikation erstmals zusammengeführt, wobei durch den Dialog ein neues Werk entsteht: die (Bild-)Kompositionen der beiden unterschiedlich gearteten Bildsprachen treten einander gegenüber, diskutieren, besprechen leise und streiten laut, changieren an der Bruchkante der Sparten, vereinen sich zu einem stimmigen Ganzen. Der Bildzyklus umfasst zudem speziell für diese Publikation neu geschaffene Werke. Texte von Konrad Tobler. Schachtel mit Einzelblättern, Poster und Leporello

ISBN 978-3-905297-90-4 Schachtel: 21× 32 cm Abbildungen 4-farbig 65 €

www.edition-clandestin.ch

Martina Hoffmann, Innere Landschaften - Inner Landscapes

Martina Hoffmann bietet mit ihrer Kunst einen detaillierten Einblick in ihre inneren Landschaften. Als Reisende zwischen den Welten und Erforscherin der inneren Räume träumt sie seit ihrer Kindheit

davon, in ihrer Kunst eine Bildsprache zu schaffen, die das universelle Bewusstsein widerspiegelt und die Liebe als die ultimative verbindende Kraft zeigt. Der visionäre Symbolismus in Hoffmanns Gemälden stellt den universellen Archetypus der Frau in einen intimen Kosmos. Sie übersetzt ihre ekstatischen Erfahrungen und ihre Reflexionen über unseren Platz im Universum in einen symbolischen Stil, der das Phantastische mit dem Heiligen verbindet.

ISBN 978-3-03788-571-0 ca. 75 S., Format 21 x 21 cm, 4-farbig, Broschur 23 €
www.nachtschatten.ch

Künstlerhaus S11 (Hrsg.), 40 Jahre Künstlerhaus S11

Das Künstlerhaus S11 in Solothurn begeht im Jahr 2018 sein 40-jähriges Jubiläum und realisiert aus diesem Grund eine Publikation, die zum einen als Dokumentation der bisherigen Aktivitäten aber auch als Präsentation des heutigen Schaffens und als Ausblick auf zukünftige Perspektiven dienen soll.

ISBN 978-3-905297-77-5 ca. 256 S., Abbildungen 4-farbig, HC gebunden, Format 20 x 25 cm 35 €
www.edition-clandestin.ch

Marinka Limat, Les Etincelles du voyage. Notizen zum Vergessen

Anekdoten einer Künstlerreise. Dies ist der künstlerische Rückblick auf eine Langzeit-Performance von Marinka Limat. In der Publikation erinnert sich die Performance-Künstlerin an ihre Fussreise im Jahr 2017, die sie im Namen der Kunst quer durch Europa unternommen hatte. In dem Projekt „Kunstpilgerreise 3“ untersuchte die Performerin das Wesen der Begegnungen mit Menschen unterschiedlicher Kulturen, Herkünfte und Milieus. Anhand von 40 Objekten reflektiert sie ihre 163 Reisetage und stellt sich der Frage, was von ihrer Reise geblieben ist und was sich durch die Performance verändert hat. Texte: deutsch / französisch

ISBN 978-3-905297-92-8 ca. 280 S., Abb. 4-farbig, HC gebunden, 9.2 x 12.8 cm 35 €
www.edition-clandestin.ch

Petr Stančík, Perak – Der Superheld aus Prag

Eine berühmte tschechische Wundersage aus der Zeit der deutschen Besatzung erzählt von einem fiktiven Helden des Widerstands gegen den Nationalsozialismus. Damals erzählten sich die Menschen in Prag Geschichten von einem maskierten Mann, der jeder Gestapo-Falle entkam. An den Füßen hatte der Held nämlich Sprungfedern befestigt, mit deren Hilfe er mühelos über Straßen, Häuser, ja sogar über das ganze Moldau-Tal springen konnte. Perak – der Sprungfedermann – sabotierte die deutsche Kriegswirtschaft. Wiederholt schadete er den Besatzern und ihren tschechischen Helfern, so hat man sich erzählt. Interessant ist die Ähnlichkeit des Perak mit dem amerikanischen Supermann. Die beiden Helden verbindet nicht nur ihre Fähigkeit in der Luft zu fliegen, sie sind auch zur gleichen Zeit entstanden. Der Supermann erschien das erste Mal in einem Comic im Juni 1938; von Perak, dem Sprungfedermann, erzählten sich die Prager erstmals unmittelbar nach der Besatzung der Stadt durch die deutsche Armee am 15. März 1939. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs verschwand Perak völlig aus der tschechischen Folklore. Wohl deswegen ist lange kein Buch über ihn entstanden, bis Petr Stančík das Thema neu entdeckt und literarisch verarbeitet hat. In der rasanten Geschichte voller Wendungen kämpft der Held Perak gleich an mehreren Fronten – er kämpft gegen die Nazis, zugleich mit seiner Beziehung zu der schönen Widerstandskämpferin Jitka, außerdem versucht er, das Geheimnis seiner eigenen Identität aufzudecken. Eine Vielfalt von Zeitdokumenten und Illustrationen ergänzt die Geschichte. Stančíks Buch entfesselte eine neue Welle des Interesses an dem Phänomen Perak in Tschechien, unter anderem sind ein Theaterstück und ein Zeichentrickfilm entstanden.

ISBN 978-3-905297-88-1 160 Seiten, Abb. 4-farbig, HC geb. 23,5 x 18 cm, 35 €
www.edition-clandestin.ch